

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Passiva						
Aktienkapital	14 000 000	14 000 000	14 000 000	14 000 000	12 600 000	12 600 000
Darlehn	—	—	—	2 000 000	1 393 848	1 330 303
Schuldverschreibungen	509 210	421 350	421 350	421 350	421 350	—
Genußrechtsscheine für Altbesitz von Schuldverschreibungen	—	221 040	221 040	221 040	221 040	221 040
Rücklage für aufzuwertende, gekündigte und eingelöste Schuldverschreibungen	904 282	—	—	—	—	—
Tilgungsstock für Anschlußgleise	981	27 858	33 841	39 825	45 808	51 791
Bahnanlage Abschreibungsstock	—	530 285	605 557	680 889	756 221	833 096
Erneuerungsstock	22 781	15 591	4 300	72 128	235 919	340 251
Spezialreservestock	—	101 706	124 038	142 370	238 474	268 978
Gesetzlicher Reservestock	1 400 000	1 400 000	1 400 000	1 400 000	1 400 000	1 400 000
Reservestock II	1 069 113	2 061 328	2 061 328	2 061 328	2 061 328	2 061 328
Rückständige Dividende und Zinscheine	—	3 966	4 827	5 367	4 473	2 895
Rückständige ausgeloste Schuldverschreibungen	3 166	3 242	3 183	3 183	3 065	10 495
Kautionen Dritter für Frachtwendungen	—	67 075	68 575	74 900	54 100	51 100
Avale und Bürgschaftsgläubiger	—	—	—	—	12 321	123 200
Schulden an abhängige Gesellschaften	125 367	1 061 366	822 684	743 092	128 196	475 425
Schulden in laufender Rechnung	—	—	—	—	688 836	657 965
Gewinn einschl. Vortrag	—	610 381	624 914	404 359	51 306	54 497
Summa	18 034 900	20 525 189	20 395 638	22 269 831	20 316 285	20 482 364

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet						
Betriebs-Ausgaben		3 319 426	3 587 843	3 003 707	2 198 184	(1 578 068)
Geschäftskosten		68 884	81 608	35 110	26 333	27 338
Kontokorrentzinsen (Saldo)		—	—	—	—	7 212
Zinsen der Schuldverschreibungen		21 203	21 203	21 203	21 203	—
Verzinsung des Darlehns		—	—	—	104 904	82 692
Tilgung des Darlehns		—	—	—	68 518	63 545
Rücklagen in den Erneuerungsfonds		165 352	165 218	166 454	147 742	139 634
Rücklage in den Reservestock		—	—	—	—	16 507
Rücklagen in den Spezialreservestock		17 528	17 583	11 370	10 509	—
Abschreibungen auf Gebäude		74 789	75 273	75 332	75 332	76 875
do. auf Materialien		—	—	—	12 929	17 058
do. auf Kraftwagen		—	—	—	4 953	—
Verlust aus Beteiligungen		—	—	—	—	2 560
Kursverlust		—	—	—	—	18 000
Gewinn einschl. Vortrag		610 381	624 914	404 359	51 306	54 497
Summa		4 277 563	4 573 642	3 717 535	2 721 912	505 918
Kredit						
Vortrag		19 180	10 381	24 914	104 359	51 306
Betriebs-Einnahmen		3 995 370	4 304 064	3 538 809	2 593 546	(1 915 160)
Betriebs-Überschuß		—	—	—	—	337 092
Erlassene Beförderungssteuer		—	—	—	—	116 380
Kursgewinn		—	—	—	—	1 016
Kontokorrent-Zinsen (Saldo)		23 013	9 197	13 812	19 054	—
Gewinn aus Beteiligungen		240 000	250 000	140 000	—	125
Betriebs-Überschuß aus Kraftwagen-Verkehr		—	—	—	4 953	—
Summa		4 277 563	4 573 642	3 717 535	2 721 912	505 918

Erläuterungen zur Bilanz per 31. Dez. 1932: Das **Bahnanlage- und Ausrüstungs-K.** hat sich um den Betrag von 30 000 RM für die Errichtung eines Anschlußgleises nach den Rübeländer Kalksteinwerken erhöht. Hierzu treten die Kosten für die auf Bahnhof Spiegelsberge errichtete Warnlichtanlage von 4922 RM und die Kosten für die von der Ges. von der „Harz“ Kraftfahrzeuglinien der Ostharzbahnen G. m. b. H. (H.K.O.) in Blankenburg erworbenen Kraftwagen von 2430 RM. Ferner wurden die bislang auf Konto Bauten in Ausführung verrechneten 66 096 RM auf Bahnanlage- und Ausrüstungskonto übertragen. Von dem sich hieraus ergebenden Betrage von 16 620 581 RM gehen ab: Der Erlös des von der Ges. an die Deutsche Reichspost verkauften, in Harsleben belegenen Gebäudes und der Kraftwagen der Linie Halberstadt—Harsleben, die bisher von der Ges. betrieben wurde 47 203 RM u. der Erlös für abgetretenes Gelände 298 RM = 47 501 RM, so daß in die Vermögens-Aufstellung 16 573 079 RM einzustellen blieben.

Das Konto „**Streckenverlegung Hüttenrode—Rübeland**“ verminderte sich um die Tilgungsabschreibung von 63 545 RM, die auf die Darlehns-schuld abzutragen war, und um eine Rücknahme von 547 RM. — Von den vorhandenen Wertpapieren befinden sich nom. 600 000 RM eigene Aktien zum Kurse von 22% = 132 000 RM im Besitz der Ges. — Die von der Ges. übernommenen Bürgschaften im Betrage von 123 200 RM sind durch die inzwischen an die Ges. zurückgegebenen Bürgscheine gegenstandslos geworden; ebenso die Wechsel, die inzwischen eingelöst sind. — Von den Darlehnsforderungen aus dem Vorjahre erlangten im Jahre 1932 70 000 RM durch Eintragung im Grundbuche erhöhte hypothekarische Sicherheit. — Von dem Darlehn zur Bestreitung der Kosten für die Streckenverlegung Hüttenrode—Rübeland wurden planmäßig weitere 63 545 RM getilgt. — Die Schuldverschreibungen wurden bis auf einen Rest von nom. 10 200 RM eingelöst, der unter „Rückständige ausgeloste und gekündigte Schuldverschreibungen“ mit nachgewiesen wird. — Die sonstigen Schulden, die sich im wesentlichen aus dem Abrechnungsverkehr mit der Reichsbahn ergeben haben, sind, soweit sie inzwischen fällig waren, abgedeckt.

Die Bezüge des Vorst. u. A.-R. betragen 36 000 RM bzw. 7 000 RM.

Großaktionär: Ein größerer Posten von Aktien, 5 119 200 RM, ist im Besitz der Allg. Lokalbahn u. Kraftwerke A.-G. in Berlin.

Anleihen: Rückzahlung erfolgte vom 2./1. 1932 zum Aufwertungsbeiträge. — Den Altbesitzern der Anleihen wurden über die ihnen zustehenden Genußrechte besondere auf den Inhaber lautende Genußscheine gegeben. Das Genußrecht betrug bei den Anleihen von 1884, 1895, 1903, 1906 und 1909 100 RM für ein Stück zu 1000 M, 50 RM für ein Stück zu 500 M, 30 RM für ein Stück zu 300 M. Bei der Anleihe von 1920 berechnete sich das Genußrecht auf 7,86 RM für ein Stück zu 1000 M. Für 3 bzw. 4 Genußrechte, welche sich in der Person eines Altbesitzers der Anleihe von 1920 gemäß seiner Anmeldung zum Altbesitz

vereinigten, wurden 1 Genußschein über 20 RM bzw. 30 RM ausgefertigt und die sich hierbei ergebenden Spitzenbeiträge durch Zahlung ihres Nennbetrages abgelöst. Soweit in der Person eines Altbesitzers der Anleihe von 1920 weniger als 3 Genußrechte vereinigt waren, erfolgte gleichfalls ihre Ablösung durch Zahlung ihres Nennbetrages. Ausgegeben wurden 221 040 RM Genußrechtsscheine.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	81	75	74	64.50	43	30 %
Niedrigster	53	63.50	51	32	23	16.50%
Letzter	63	70.75	52.75	32	26.25	22 %

Einführ.-Kurs in Berlin 6./6. 1889: 102 %. — Auch notiert in Braunschweig.

Dividenden: 4½ 5 5 2½ 0 0 %